

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. VII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

zogen. Sint dek kamen die Kriegerleute der Syrer mit mehr ins Land Israhel. Nach 24 diesem begab sichs / das Benhadad der König zu Syrien alle sein Heer versammlet / vnd zog herauff / vnd belagert Samaria. W 25 es war eine große Theurung zu Samaria. Sie aber belagerten die Stadt biß daß ein Eselstoppf acht Silberlinge / vñ ein viertel Kab Laubenmiff fünf Silberlinge galt. W 26 da der König Israhel zur Mauren gieng / schrey ihm ein Weib an / vnd sprach: Hilff mir mein Herr König. Er sprach: Hilff dir 27 der Herr mit / woher sol ich dir helfen: Von der Leuten oder von der Kelter? Vnd der König sprach zu n: 28 Was ist dir? Sie sprach: Biß Weib sprach zu mir: Gib drinen Sohn her / daß wir heute essen / Morgen wollen wir meinen sohn 29 essen. So haben wir meinen sohn gekocht vnd gessen. W 30 ich sprach zu ihr am andern tag: Gib dein sohn her / vñ laß uns essen: aber sie hat ihren sohn verstedt. Da der 31 König die Wort des Weibs höret / zuweif er seine kleider / in dem er zur Mauren gieng. Da sahe alles Volck / daß er einen sack vnten am Leibe anhatte. W 32 er sprach: Gott thu mir diß vnd das / wo du Hauptelisa deß Sungs Saphat / heute auß im steh wird. Elisa aber saß in seinem hause / vnd die Lieffen saßen bei jm. Vnd er sandte einen Mann für ihm her. 33 Aber ehe der Botte zu ihm

kam / sprach er zu den Elisten. Habt ir geseht / wie diß mordthund hat her gesandt / daß er mein Haupt abrißet? Sehet zu / wenn der Botte kompt / daß ihr die thür zuschliesset / vnd kisset in mit der thür weg / Sihe dz rauschen seines Herre küßt sol 34 get im nach. Da er noch also mit ihnen redet / Sihe / da kam der Botte zu im hinab / vnd sprach: Sihe / solch ir el kompt von dem Herrn / Was soll ich mehr von dem Herrn gewartten.

CAP. VII Die Syrer verlassen Samariam: Welches eine große wolffelin bringt.

1 Elisa aber sprach: Höret des Herren wort / So spricht der Herr: Morgen vmb diese zeit wird ein Sackel Semelmehl einen Sedel gelten / vnd zwoen sckessel Gerst ein Sedel vnter dem Thor zu Samaria. Da antwortet ein Nieter / auß welcher hand sich 2 der König schneute / demmass Soltes vnd sprach: Vnd wenn der Herr Senffer am Himmel machte / wie köndte solches geschehen? Er sprach: Sihe da / mit deinen Augen wirst du es sehen / vnd 3 nit davon essen. Vnd es waren vier außsitzige Männer an der Thür für dem Thor / vñ einer sprach zu dem andern: Was wollen wir hier 4 bleib / biß wir sterbet. Weß wir gleich gedächten in die Stadt zu kommen / so ist Theurung in der Stadt / vñ müsten doch daselbs sterben / bleib mir aber hiez / so miffa

1 en wir auch sterbe. So laßt
 vns nun hingehen / vnd zu
 dem Heer der Syrer fallen.
 2 Lassen sie vns leben / so lebē
 wir / tödten sie vns / so sind
 wir todt. Vnd machte sich in
 der frühe auff / daß sie zum
 Heer der Syrer kämen. Vñ
 3 da sie vorn an den ort des
 Heers kamen / Sihe / da war
 niemand. Denn der Syer
 4 hatte die Syrer lassen hö-
 ren ein geschrey von Rossen /
 Wagen vnd großer Heers-
 5 kraft / dz sie vntereinander
 sprachen: Sihe / der König
 6 Israel hat wider vns ge-
 dinget die Könige der He-
 7 thiter / vnd die Könige der
 Egypter / daß sie über vns
 8 kömen sollt. Vnd machte sich
 auff / vnd Rohen in der frü-
 9 vnd ließen iye Hütten / Ross
 vnd Esel im Lager / wie es
 10 stund / vnd Rohen mit irem
 leben davon. Als nun die
 11 Ausskrieger an den ort des
 12 Lagers kamen / giengē sie in
 der Hütten ein / assen vnd
 13 trunde / vnd namē Silber /
 Gold vnd Kleider / vñ gieng-
 14 gen hin / vnd verborgen es.
 Vnd kamen wider / vñ gieng-
 15 en in eine andere Hütten /
 vnd namē darauß / vñ gieng-
 16 gen hin / vnd verborgen.
 17 Aber einer sprach zum an-
 18 dern: laßt vns nicht also
 thun / Dieser tag ist ein tag
 19 guter Pottschaft / wo wir das
 verschwēge / vnd harre bis
 20 dz liecht morgen wird / wir
 vñser missethat fundt wer-
 den. So laßt vns nun hin-
 gehen / daß wir kömen vnd
 ansetzen dem Hause des Kö-
 21 nige. Vñ da sie kamē / rief
 22 sie. Ja. im Thor der Stadt /

vnd sagtens ihnen an / vnd
 sprachen: Wir sind zum La-
 1 ger der Syrer kommen / vnd
 sihe / es ist niemand da /
 2 noch kein Menschenstamm /
 sondern Ross vnd Esel ange-
 3 bunden / vnd die Hütten:
 4 wie sie stehen. Da rief man
 den Thorhüttern / daß sie es-
 5 drinnen ansageten im Hau-
 6 se des Königs. Vnd der Kö-
 7 nig stund auff in der nacht
 vnd sprach zu seinen Knech-
 8 ten: laßt euch sagen / wie die
 Syrer mit vns umgehen?
 Sie wissen / daß wir hunger
 9 leiden / vñ sind auß dem La-
 ger gegangen / daß sie sich im
 10 Felde vertragen / vnd den-
 11 cken / Weñ sie auß der Stadt
 12 gehen / wollen wir sie leben-
 13 dig greiffen / vñnd in die
 14 Stadt kömen. Da antwer-
 15 tet seiner knechte einer / vñ
 sprach: Man neme die hinf
 16 übrige Rosse / die noch
 drinnen sind überblieben
 (sihe / die sind drinnen über-
 17 blieben / von aller menge im
 18 Israel / welche alle dahin
 19 ist) die laßt vns senden / vñ
 20 besohē. Da namen sie zwen
 21 Wagen mit Rossen / vnd der
 König sandte sie dem Lager
 der Syrer nach / vnd sprach:
 22 ziehet hin / vnd besohet. Vnd
 da sie inen nachzogē bis an
 den Jordan / Sihe / da lag
 der weg vol kleider / vnd ger-
 23 rethe / welche die Syrer von
 sich geworffen hatten / da sie
 24 eileten. Vnd da die Boten
 25 wider kamē / vñ sagtens dem
 26 hinauf / vñ beraubete dz La-
 ger der Syrer / Vnd es galt
 ein Scheffel Semelmehl ein-
 27 nen Seckel / vñ zwen Scheff-
 28 sel Gers.

1. **S**el Gersten auch einen Se-
 del/nach dem wort des Her-
 ren. Aber der König bestel- 17
 let den Hiner/auf des hand-
 er sich lehnet / vnter das
 zhor/vnd das völd zutratt
 in im zhor/das er starb/wie
 der Mann Gottes geredt
 hatte/ da der König zu ihm
 hinab kam. Vnd gefach: 18
 wie der Mann Gottes dem
 Könige sagte/ da er sprach:
 Morgen vmb dise zeit wer-
 den jwen Sessel Gersten
 einen Sedel gelten / vnd
 ein Sessel Semelmehl ein-
 en Sedel/vnter dem zhor
 zu Samaria. Vnd der Hiner 19
 dem Mann Gottes antwor-
 tet/vnd sprach: Sihe wenn
 der Herr fenster am Himel
 machte / wie möchte solches
 geschehen: Er aber sprach:
 Sihe mit deinen Augß wir-
 stu es sehen/vnd nit davon
 essen. Vnd es gieng im eben 20
 also/denn das völd zutratt
 ihn im zhor / das er starb.

CAP. VII. Theurung zur zeit
 Elifa, der weissaget Hasael
 das Königreich: Ioram
 wirdt König in Israël/vnd
 Ahasia König in Iuda.

1. **E**lifa redet mit dem Weib
 / des Sohns er hatte leb-
 endig gemacht/ vñ sprach:
 Mache dich auß / vnd gehe
 hin mit deinem hause / vnd
 sen fremdling. wo du kinst/
 denn der Herr wird eine
 zehnung ruffen/ die wird
 ins land kommen sieben Jar-
 lang. Das Weib macht sich
 auß/vnd thet wie der Mann
 Gottes sagt / vnd zog hin
 mit ihrem hause / vnd war
 fremdling in der Philister
 lande sieben Jahr. Da aber 3

die sieben Jahr vmbwaren/
 kam das weib wider auf der
 Philister lande / vnd sie
 gieng auf den König anzu-
 schreuen vmb ihr haus vnd
 4. **A**lter. Der König aber redet
 mit Gehaff dem Knaben des
 Manns Gottes/vnd sprach:
 Erzehle mir alle grosse tha-
 ten / die Elifa gethan hat.
 5. **V**nd in dem er dem König
 erzehlet/ wie er hette einen
 todte lebendig gemacht/ si-
 he da kam eben darzu das
 Weib/des Sohns er hatte leb-
 endig gemacht / vnd schre-
 den König an vmb ihr haus
 vñ ader. Da sprach Gehaff:
 Mein Herr König/ diß ist
 das Weib / vnd diß ist ihr
 Sohn/ den Elifa hat leben-
 dig gemacht. Vnd der König
 6. **f**raget das weib/ vnd sie er-
 zehlet es ihm. Da gab ir der
 König einen Kämmerer vnd
 sprach: Schaffe ir wider als
 les diß ir ist/ dazu alles ein-
 kommen des Alters/ sind der
 zeit sie das land verlassen
 hat/ biß hieher. Vnd Elifa
 kam gen Damasco / da lag
 Benhadad der König zu
 Syrien krank / vnd man
 sagte im an/vñ sprach: Der
 Mann Gottes ist herkommen.
 8. **D**a sprach der König zu Has-
 ael: Niß Gesand mit dir/
 vnd gehe dem Mann Gottes
 entgeß/vnd frage den Her-
 ren durch in/vnd syriß: Ob
 ich von diser trandhtig-
 müge genesen Hasael gieng
 9. **i**niß entgeß/vnd nam Ges-
 sand mit sich/vnd allerley
 Güter zu Damasco/ vierzig
 Camelen last. Vnd da er
 kam / trat er für ihn/ vnd
 sprach: Dein Sohn Benha-
 dad/ der König zu Syrien
 hat